

Dritter Aufzug

1616 ~ 1621

Linz. Bühne in zwei Stufen. Auf der oberen sitzt links die Kleine Susanna und betrachtet den Vollmond einer friedlichen Sommernacht. Rechts unten in einem kleinen dämmerigen Zimmer Susanna, an einem mit einer Kerze beleuchteten Tisch die Bibel lesend.

17 Kinderlied vom Mond

Der Vorhang geht sofort auf

Mäßig bewegt (♩ bis 80)

mf

The piano introduction consists of two systems of music. The first system is in 3/2 time and features a melody in the right hand with eighth-note patterns and a bass line with chords and eighth notes. The second system continues the piece, showing a change in time signature to 3/4 and then 2/2, with a triplet in the right hand.

This system continues the piano introduction, showing a change in time signature to 3/4 and then 2/2, with a triplet in the right hand.

Kleine Susanna

Kl. Sus.

Männ - - lein im Mond. Du bist so fahl.

The vocal line for the first system is in 3/2 time, starting with a piano (p) dynamic. It features a melody with a triplet in the final measure. The piano accompaniment is in the same time signature, with a piano (p) dynamic.

Kl. Sus.

Dein Bün - deln und Bu - deln, tut's dir weh? Du

The second system of the vocal line begins with a section marked 'A'. The time signature changes to 3/4, and the key signature changes to one flat (B-flat major). The melody continues with eighth-note patterns. The piano accompaniment is in 3/4 time, with a piano (p) dynamic.

Kl. Sus.

gehst oh - ne Ziel, du schaffst mit Qual, Hast nie Hil - fe

Kl. Sus.

und Er - bar - men ge - kannt.

Kl. Sus.

Laß uns trach - - ten, den Fluch der dich

Kl. Sus.

bannt zu lö - - - sen, daß al - ler

Kl. Sus. **B**

Gram von dir geh.

Kl. Sus.

S *p* Dem Mond ge - hört was ihm ver-fällt. Dies

A *p hervortreten* Dem Mond ge - hört was ihm ver-fällt. Dies

Chor *Stimmen vom Mond geheimnisvoll* Dem Mond ge - hört was ihm ver-fällt. Dies

T *p hervortreten* Dem Mond ge - hört was ihm ver-fällt. Dies

B *p* Dem Mond ge - hört was ihm ver-fällt. Dies

p dolce

hinter der Bühne

Chor
S
A
T
B

ist oh - ne Mil - de ei - ne Welt, Luft, wol - ken,

ist oh - ne Mil - de ei - ne Welt, Luft, wol - ken,

ist oh - ne Mil - de ei - ne Welt, Luft, wol - ken,

ist oh - ne Mil - de ei - ne Welt, Luft, wol - ken,

Chor
S
A
T
B

re - gen - los. *f* Eis - klar ist al - les

re - gen - los. *f* Eis - klar ist al - les hier, Zeigt e - wig sich of -

re - gen - los. *f* Eis - klar ist al - les hier, Zeigt e - wig sich of -

re - gen - los. *f* Eis - klar ist al - les

hinter der Bühne

S hier. — Die Gna - de von Hül - len ent - beh - ren wir, Hie

A fen und bloß. Die Gna - de von Hül - len ent - beh - ren wir, Hie

Chor

T - fen und bloß. Die Gna - de von Hül - len ent - beh - ren wir, Hie

B hier. — Die Hül - - - len ent - beh - ren wir, Hie

p *cresc.* *3*

hinter der Bühne

S Wahr - heit, hie Wahr - heit nur, glas - kalt, An - - mu - ti - ger Trug ist uns

A Wahr - heit, hie Wahr - heit nur, glas - kalt, An - - mu - ti - ger Trug ist uns

Chor

T Wahr - heit, hie Wahr - heit nur, glas - kalt, An - - mu - ti - ger Trug ist uns

B Wahr - - - heit, glas - kalt, Und Trug — ist uns

cresc. *3*

hinter der Bühne

S un-be-kannt, Mo - - ral biet' uns nicht halt, Ge - -

A un-be-kannt, Mo - - ral biet' uns nicht halt, Ge - -

Chor un-be-kannt, Mo - - ral biet' uns nicht halt, Ge - -

T un-be-kannt, Mo - - ral biet' uns nicht halt, Ge - -

B un-be-kannt, Mo - - ral biet' uns nicht halt, Ge - -

hinter der Bühne

S -heim-stes Wol-len muß im Grel-len sein, Und Sehn - - sucht

A -heim-stes Wol-len muß im Grel-len sein, Und Sehn - - sucht

Chor -heim-stes Wol-len muß im Grel-len sein, Und Sehn - - sucht

T -heim-stes Wol-len muß im Grel-len sein, Und Sehn - - sucht

B -heim - - nis muß im Grel-len sein, Und Sehn - - sucht

hinter der Bühne

S
reicht uns kei - ne Hand. Kein Mit - - - leid hüllt

A
reicht uns kei - ne Hand. Kein Mit - - - leid hüllt

Chor
T
reicht uns kei - ne Hand. Kein Mit - - - leid hüllt

B
reicht uns kei - ne Hand. Kein Mit - - - leid hüllt

p

Energisch

C *Katharina, offenbar unverhofft von der Reise kommend, steht plötzlich in Susannas Zimmer*

hinter der Bühne

S
uns - - - re Lei - - chen ein.

A
uns - - - re Lei - - chen ein.

Chor
T
uns - - - re Lei - - chen ein.

B
uns - - - re Lei - - chen ein.

ff

Susanna *erschreckt auffahrend* *frei* *f*
 Was ist? Wer dringt so plötz-lich ein?

Katharina *hämisch* *p* 3
 Kennst mich

Susanna *a tempo* *erkennt ihre Schwiegermutter*

Katharina 3
 nicht? Siehst mich erst-mals jetzt.

Susanna *frei* *f* 3 *a tempo*
 Allmäch-ti-ger! Was führt dich her?

Katharina *mißtrauisch* *p* 3
 Was hab ich, das dich so ent-setzt?

verwirrt, faßt sich schnell **D** *frei* *mf* *a tempo*

Susanna
Nichts, nichts. Die Angst. Ich war al - lein.

Kath. *berichtet* *mf*
An -

Kath. *frei* *a tempo*
- kla - ge, Fest - nah - me, Pro - zeß, Schmach, Mar -

Kath. *f* *mf*
- ter und Spott. Ich er - trug's nicht mehr. Ich bin am

Kath. *frei* *etwas lauernd* *p*
Ziel, nach lan - ger Rei - se - zeit, Fähr - nis und Un - ge - wiß - heit. Gibst du

Susanna *p* **E** *etwas ruhiger* *herzlich* *mf*

Susanna Mein Er - schre - ken ver - zeih - mir. Sei will - kom - men,

Kath. *3* *3*
mir fried - li - ches Ob - dach?

etwas ruhiger

Susanna *3* *3* *3*
ver - giß was dich ver - trieb, Ra - ste, fas - se dich, fin - de Ru - he hier.

pp

rit. *3* *3* *3* *Susanna führt die Alte hinaus. Das Zimmer verdunkelt sich.*

Susanna Un - ser Haus ist dein Haus. Nimm vor - lieb.

Wie am Anfang
Kleine Susanna *p*

Kl.Sus. Männ - - lein im Mond. Zur

p

K1. Sus. **F**

Neu - mond - zeit Ruht er sich aus von sei - ner

K1. Sus.

Ar - beit. Wä - r - gern zu and - ren Mond - - män - nern ge -

K1. Sus. *mf*

- rennt, Wenn er im Dunk - len den Weg - nur fänd.

K1. Sus. *p*

Weiß auch nicht, wie - viel

Kl. Sus.

Mei - - len das ist, Da sein Münd - -

Kl. Sus.

- - - - - den nur nach El - - len

Kl. Sus.

mißt.

hinter der Bühne

S

A

Chor

T

B

Sieh, wenn die Mil - de flieht,

Sieh, wenn die Mil - de flieht,

Sieh, wenn die Mil - de flieht,

Sieh, wenn die Mil - de flieht,

G

p

hinter der Bühne

S Die Men - schen-sein - wie zar - - - ter Duft um - zieht, —

A Die Men - schen-sein - wie zar - - - ter Duft um - zieht, —

Chor

T Die Men - schen-sein - wie zar - - - ter Duft um - zieht, —

B Die Men - schen-sein - wie zar - - - ter Duft um - zieht, —

hinter der Bühne

S Wie sich dann of - fen - bart Der Drang

A Wie sich dann of - fen - bart Der ei - gent - li - che Drang:

Chor

T Wie sich dann of - fen - bart Der ei - gent - li - che Drang:

B Wie sich dann of - fen - bart Der Drang

hinter der Bühne

S
der zer - stört, — Wenn er der Ei - gen - sucht

A
Der un - be - denk - lich zerstört, Wenn er — der Ei - gen - sucht

Chor

T
Der un - be - denk - lich zerstört, Wenn er — der Ei - gen - sucht

B
der zer - stört, — Wenn er der Ei - gen - sucht

hinter der Bühne

S
zu - ge - hört, *cresc.* Der un - be - denk - lich harrt — Auf

A
zu - ge - hört, *cresc.* Der un - be - denk - lich harrt — Auf

Chor

T
zu - ge - hört, *cresc.* Der un - be - denk - lich harrt — Auf

B
zu - ge - hört, *cresc.* Der un - be - denk - lich harrt — Auf

hinter der Bühne

S
sei - nen ei - ge - nen Un - ter - gang, Fau - lem Frie - - - den zu -

A
sei - nen ei - ge - nen Un - ter - gang, Fau - lem Frie - - - den zu -

Chor
T
sei - nen ei - ge - nen Un - ter - gang, Fau - lem Frie - - - den zu -

B
sei - nen ei - ge - nen Un - ter - gang, Fau - lem Frie - - - den zu -

hinter der Bühne

S
- lieb, *f* Der un - be - denklich folgt sei - nem Trieb — Zu

A
- lieb, — *f* Der un - be - denklich folgt sei - nem Trieb — Zu

Chor
T
- lieb, — *f* Der un - be - denklich folgt sei - nem Trieb — Zu

B
- lieb, *f* Der un - be - denklich folgt sei - nem Trieb — Zu

Unten werden jetzt zwei Zimmerchen sichtbar, im einen Susanna, im anderen Katharina.
Jede der Frauen sitzt an einem kleinen Tisch, eine Bibel vor sich.

hinter der Bühne

S
for - - schen, gleich ob er der Welt Heil *p*

A
for - - - schen, gleich ob er der Welt Heil *p*

Chor

T
for - - - schen, gleich ob er der Welt Heil *p*

B
for - - - schen, gleich ob er der Welt Heil *p*

Katharina **H** *p*

Kath.
Sie stört

hinter der Bühne

S
o - - der En - - - de in Hän - den hält. *3*

A
o - - der En - - - de in Hän - den hält. *3*

Chor

T
o - - der En - - - de in Hän - den hält. *3*

B
o - - der En - - - de in Hän - den hält. *3*

H
pp

Kath.

— uns-re Sip - - pe, ist ihm kein Glück. Mir — ge-hört er.

Susanna

mf Froh nahm ich sie auf. Sie haßt —

Kath.

Was halt ich mich zu - rück?

Susanna

— mich. *rit.* Kränk-te ich sie, dann un - wis-sent-lich. *p*

I *frei*
liest in ihrer Bibel

Susanna *p* Laßt uns er-for-schen und prü-fen un-ser We-sen und uns zum Herrn be - keh-ren. *a tempo*

Susanna *frei* *a tempo*

Laßt uns — un-ser Herz samt den Händen auf-he-ben zu Gott im Himmel.

Kath. *frei* *a tempo* *frei*

Katharina liest in ihrer Bibel

Ich — schweige wohl ei-ne Zeit-lang und bin still und hal-te an mich, nun a -

Kath.

-ber will ich wie ei-ne Ge-bä-re-rin schrei-en, ich will sie ver-wü-sten und al-le ver-

Susanna *a tempo* **K** *frei*

Wir, — wir ha-ben ge-sün-digt und sind un-ge-hor-sam ge-

Kath. -schlingen.

a tempo *frei*

a tempo *frei* *a tempo*

Susanna
- we - sen, dar - um - hast du bil - lig nicht ver - schont,

frei
Katharina *a tempo* *frei*

Kath.
Ich - will Ber - ge und Hü - gel ver - wü - sten und all ihr Gras ver - dor - ren und will

a tempo

Oben rechts ist Kepfer, an einem Schreibpult arbeitend, sichtbar geworden. Die Kleine Susanna geht hinüber zu ihm und

Kath.
die Was - ser - strö - me zu In - seln ma - chen und die Seen aus - trock - nen.

schmiegt sich an ihn.

Susanna

Susanna
Son - dern du hast uns mit Zorn ü - ber - schüt - tet und ver - folgt. —

L

Kleine Susanna

a tempo

K1. Sus. *mf* Va - ter, sag, was kann auf dem Mond sein?

Kepler

Kepler

a tempo

K1. Sus. *mf* Was ist hin - ter dem Männ - lein?

freundlich, jedoch des Mädchens Frage kaum beachtend

Kepler *mf* Ei - ne za - di - ge Ge - birgs -

Kepler - - welt, De - ren Schat - ten nach dem Son - nen - stand

Kepler

(frei)

fällt, Die be - weist, was ich als Re - gel er - fuhr

Kepler

Al - les Schwin - gens in himm - li - schen Wei - ten:

Kl. Sus.

p (frei)

Wo läßt die Ber - ge das Männlein im Mond

Kepler

Der Stern - - läu - fe el - lip - ti - sche Na - tur.

18 Hymne - Feierlich
Nur wenig langsamer
 Kleine Susanna

Kl. Sus. *mf*
 — Wenn die Si - del sich mehr und mehr ver -

Kepler

Feierlich
Nur wenig langsamer
mf

Kl. Sus. *mf*
 - engt?
 Kepler *mf*
 Wo nichts Greif - - ba - -

Kepler
 - res, Wo die For - mel wohnt, — Wo den ei - lip - ti - schen Bahn -

Kepler

A

- zü - gen — In gleich-lan - gen Zei - ten Gleich - gro - ße Flä - chensich ein -

Kepler

- fü - gen, Wo das drit - te der gro - ßen Ge - set - ze lenkt, das die and - ren erst

Kepler

sinn - voll macht: *f* Zwei - er Him - mels - kör -

Kepler

B

- per Re - vo - lu - tion In die Qua - drat - und Ku - bus - pro - por -

Kepler

- tion Durch Got - - tes Weis - heit, _____ Got - tes

Kepler

Weis - - - - - heit ge - bracht. _____

C

Kl. Sus.

Susanna

Katharina

Kath. *p* Ich kann sie nicht

Kepler

mf

K1. Sus.

Susanna *p* ³ *liest wieder in der Bibel*

Ich darf sie nicht has - sen Will sie nicht has - sen!

Kath. *liest wieder in der Bibel*

lie - ben, Will sie nicht lie-ben!

Kepler

K1. Sus. *Kleine Susanna* *mf*

Wie an - ders mir der Mond nun

Susanna *mf*

Du ver - ant - wor - test dich mit Wor - ten, die nicht tau - gen, und

Kath. *mf*

Ich weiß dei - ne Wer - ke, daß du we - der kalt noch warm bist. Ach

Kepler *mf*

Gra - ti - as a - go ti - bi

D

Kl. Sus. Und uns ist zur Meinung der Wegver- baut

Susanna Bist du der erste Menschge- bo- ren,

Kath. meinem Mun- de. Du sprichst: ich bin reich

Kepler ma - nu-um tu - a - rum ex - sul - ta - vi. Ma-ni-fe -

Kl. Sus. *f* Und heißt den Haß die

Susanna bist du vor al - len Hü - geln emp - fan - gen?

Kath. und ha - be gar - satt,

Kepler - sta - vi glo - ri - am o - pe - rum tu - o - rum ho -

K1. Sus. Sin - - ne - len - ken. Läßt selbst den, der

Susanna Was weißt du, was weißt du, das wir nicht wis - sen?

Kath. *f* ich bin - reich und gar - satt und be - darf - nichts!

Kepler - mi - ni - bus, i - stas de - mon - stra - ti - o -

E

K1. Sus. redlich zu han - deln meint,

Susanna Was verstehst du, was ver - stehst -

Kath. und weißt nicht, daß du bist e - lend - und weißt -

Kepler - nes le - - ctu - ris, quantum de il - li - us in - fi - ni - ta - te

Kl. Sus. 

Susanna  Von Zä - g - heit_ nicht ver - schont.
du, das nicht bei _____ uns sei? Was nimmt dein Herz _____ vor? _____

Kath.  nicht, daß du bist e - lend und jäm - mer - lich, daß du bist e - lend und

Kepler  ca - - pe - re po - tu - e - runt _____ an - - -



Kl. Sus. 

Susanna  - Was siehst du so - stolz, - was siehst du so

Kath.  jäm - mer - lich und jäm - - mer - lich, arm blind und

Kepler  - - - gu - sti - ae men - tis me - - - -



sie geht langsam auf ihren alten Platz zurück. Keplers Studierplatz wird dunkel

Kl.Sus. Ich will zu - rück zum mir ver - trau - ten Mond.

Susanna stolz?

Kath. bloß.

Kepler - ae.

F *Wie früher*

Kl.Sus. Männ - - lein im Mond. Tust

Kl.Sus. ³ dei - nes Ge - stirns Fron. Zu was es die Men - schen

Kl.Sus.

auch ver - lei - - tet, Du hast kei - nem Kum - mer je be -

Kl.Sus.

Kepler ist bei Katharina eingetreten. Die kleine Susanna ist von ihrem Platz aus Zeuge des Gesprächs von Mutter und Sohn

- rei - tet. Uns-re in - ni-ge Nei - gung ist dir Lohn.

G Katharina

Kath.

mf Linz ist

Kepler

mf Dem Ge - richt zu ent-fliehn! Du warst un - klug.

Kath. au - ßer ih - rem Be - reich.

Kepler Die Kir - che ist schwäbisch hier am Ort Und

Kepler ih - ren O - bern er - ge - ben ge - nug. Dich brach - test du in

Kepler üb - len Ver - dacht Und all dei - ne Kin - der in ar - ge Not. Geh zu -

Katharina *starrköpfig mf*

Kath. Ich will blei -

Kepler - rück nach Würt - tem - berg - so - gleich!

Kath. - ben. *p* Nicht zu dei - nem Vor - teil

Kepler *mf* Du hörst was ich ge - bot.

Die Kleine Susanna eilt zu Susanna hinunter

Kath. schickst du mich fort.

Kepler Für dei - ne Ret - tung, für uns - re Ein - tracht.

Kleine Susanna Das Zimmer mit Kepler und Katharina verdunkelt sich

Kl.Sus. *p*
Die Groß - mut - ter ging fort von hier, Vom Va - ter ge - drängt zur

Susanna

I Ruhiger

Kl.Sus. Rei - se.

Susanna *erschreckt und bekümmert p*
Ein bö - ses En - de durch mei - ne Schuld. Gü - tig sein woll - te

Ruhiger

Susanna
nicht ge - nü - gen. Trotz Lie - be hät - ten Stren - ge und Ge - duld Sie leh - ren müs -

Susanna

weinend

-sen, sich zu fü - gen. Ich dien-te ihr und ihm und mir Be-sten Wil - lens__ auf schlech-

Susanna

K *wie früher* Vorhang. Verwandlung

- te - ste Wei - se. __

hinter der Bühne

S *p* Bitt euch, ver - steht den Mond__ mir recht: Nicht

A *p* Bitt euch, ver - steht den Mond__ mir recht: Nicht

Chor *p* Bitt euch, ver - steht den Mond__ mir recht: Nicht

T *p* Bitt euch, ver - steht den Mond__ mir recht: Nicht

B *p* Bitt euch, ver - steht den Mond__ mir recht: Nicht

K *wie früher*

p dolce

hinter der Bühne

S
er hat das Bö - se euch ein - ge - setzt, Noch da - zu

A
er hat das Bö - se euch ein - ge - setzt, Noch da - zu

Chor
T
er hat das Bö - se euch ein - ge - setzt, Noch da - zu

B
er hat das Bö - se euch ein - ge - setzt, Noch da - zu

hinter der Bühne

S
auf - ge - hetzt. Scheint eu - er Tun an - dern

A
auf - ge - hetzt. Scheint a - ber eu - er Tun An - de - ren schwach und

Chor
T
auf - ge - hetzt. Scheint a - ber eu - er Tun An - de - ren schwach und

B
auf - ge - hetzt. Scheint eu - er Tun an - dern

hinter der Bühne

S
schwach, — Un - ver - träg - lich, un - be - greif - bar, Voll *cresc.*

A
un - edht, Un - ver - träg - lich, un - be - greif - bar, Voll *cresc.*

Chor
un - edht, Un - ver - träg - lich, un - be - greif - bar, Voll *cresc.*

T
un - edht, Un - ver - träg - lich, un - be - greif - bar, Voll *cresc.*

B
schwach, — Un - ver - träg - lich, un - be - greif - bar, Voll *cresc.*

hinter der Bühne

S
Selbst - sucht, un - ent - schie - den, Da dringt sein ent - hül - len - der

A
Selbst - sucht, — un - ent - schie - den, Da dringt sein ent - hül - len - der

Chor
Selbst - sucht, — un - ent - schie - den, Da dringt sein ent - hül - len - der

T
Selbst - sucht, — un - ent - schie - den, Da dringt sein ent - hül - len - der

B
Selbst - sucht, un - ent - schie - den, Da dringt sein

hinter der Bühne

S
Eis - Schein Oh - ne Mit - leid in eu - er We - sen ein. *f* Wollt ihr

A
Eis - Schein Oh - ne Mit - leid in eu - er We - sen ein. *f* Wollt ihr

Chor
T
Eis - Schein Oh - ne Mit - leid in eu - er We - sen ein. *f* Wollt ihr

B
Eis - Schein In eu - er We - sen ein. *f* Wollt

hinter der Bühne

S
nicht ihm fol - gen? Har - mo - nisch nun Ent - frem - den was

A
nicht ihm fol - gen? Har - mo - nisch nun Ent - frem - den was

Chor
T
nicht ihm fol - gen? Har - mo - nisch nun Ent - frem - den was

B
ihr nicht har - mo - nisch nun Ent - frem - den was

hinter der Bühne

S
an - dern fremd — war? Dem Näch - - sten zum

A
an - dern fremd — war? Dem Näch - - sten zum

Chor
T
an - dern fremd — war? Dem Näch - - sten zum

B
an - dern fremd — war? Dem Näch - - sten zum

p

p

p

p

p

pp

hinter der Bühne

S
Wohl, — euch sel - ber zum Frie - - den.

A
Wohl, — euch sel - ber zum Frie - - den.

Chor
T
Wohl, — euch sel - ber zum Frie - - den.

B
Wohl, — euch sel - ber zum Frie - - den.

pp

pp

pp

pp

pp

tr

Gr.Tr.

Güglingen in Württemberg. Eine kleinstädtische Halle, in der Gericht gehalten wird. Überfülle, alle Bewohner des Städtchens sind da. Der Vogt nebst Beisitzern, der Anwalt der Beklagten, der Scharfrichter, viele Zeugen, unter ihnen Christoph Kepler.

19 Schnell, laut und brutal (♩. etwa 100)

ff

C Vorhang auf

Vogt **f** **D**

Vogt Pro - zeß ge - gen die Kep - le - rin, An - ge - klagt der He - xe -

mf

Vogt *p* - rei. Führt die Be - schul - dig -

S *p* Des Satans Ge - nos - - sin.

A *p* Des Satans Ge - nos - - sin.

Chor *p* Des Satans Ge - nos - - sin.

T *p* Des Satans Ge - nos - - sin.

B *p* Des Satans Ge - nos - - sin.

E *Zwei Büttel bringen Katharina her. Sie hat Ketten an den Händen*

Vogt - te her - bei.

S Da kommt die Sün - - - de - rin,

A Da kommt die Sün - - de - rin,

Chor Da kommt die Sün - - de - rin,

T Da kommt die Sün - - de - rin,

B Da kommt die Sün - - de - rin,

S *cresc.*
Schweigt schuld - be - wußt, sieht kei - nen

A *cresc.*
Schweigt schuld - be - wußt, sieht kei - nen

Chor

T *cresc.*
Schweigt schuld - be - wußt, sieht kei - nen

B *cresc.*
Schweigt schuld - be - wußt, sieht kei - nen

Vogt *Vogt*
Die Kla - - - - - ge.

S *f*
an.

A *f*
an.

Chor

T *f*
an.

B *f*
an.

Vogt **F** *f* Sie hat der Frau

Vogt *hat Mühe, die Rube im Saal zu erhalten*
 des Land - bo - - ten die Fall - sucht an - ge - hext.

S A *zus. f* Straft

Chor *zus. f* Straft

T B Straft

Vogt Auf ei - ner Sau sah man sie aus dem Schorn - stein

S A sie!

Chor sie!

T B sie!

G

Vogt

rei - ten. Wollt Kin - - dern das Ge - sicht ver - drehn. Ei - ne

Vogt

Schwang - re hat sich in sie ver - sehn, Ge - - bar ein

Vogt

Kind dem ein Horn wächst. Ei - - nen

S
A

Chor

T
B

Straft sie!

Straft sie!

Vogt

zwan - - zig Klaf-ter wei-ten Riß ver - ur - sacht sie, den man

cresc.

Vogt

fand In des Krä - mers Gar - ten - land, Vier

S
A
Chor

T
B

Straft sie!

Straft sie!

Vogt

Kü - hen be - rührt sie den Leib, Da - mit die Mild, ü - bel

f

H

Vogt *mf* wird. Die Zeu - - gen sei - en ex - a - mi -

S
A
Chor Straft sie!

T
B Straft sie!

mf

beginnt mit dem Zeugenverhör

Vogt - niert. Was mit des Land - bo - ten Weib?

S *mf* Wir sa - hen sie im

A *mf* Wir sa - hen sie im

p

Vogt
Was mit dem Schwein? Ver -

S
Chor
Kampf. Schwefel - dampf kam aus dem Schorn - - stein.

A
Kampf. Schwefel - dampf kam aus dem Schorn - - stein.

The first system of the musical score features a vocal line for 'Vogt' and a two-part choir ('S' and 'A'). The vocal line begins with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are 'Was mit dem Schwein?' followed by 'Ver -'. The choir parts, both in treble clef, start with a key signature of one flat (Bb) and the lyrics 'Kampf. Schwefel - dampf kam aus dem Schorn - - stein.'. The piano accompaniment is shown in two staves, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. It includes various musical notations such as slurs, accents, and a mezzo-forte (mf) dynamic marking.

Vogt
-dreh - te sie das Ge - sicht den Kin - dern?—

S
Chor
Das Ge - bet der Mut - ter

A
Das Ge - bet der Mut - ter

I

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The vocal line for 'Vogt' has a bass clef and lyrics '-dreh - te sie das Ge - sicht den Kin - dern?—'. The choir parts ('S' and 'A') are in treble clef with lyrics 'Das Ge - bet der Mut - ter'. A section marker 'I' is placed above the vocal line. The piano accompaniment continues in two staves, featuring a four-measure rest in the right hand and various musical notations including slurs and accents.

Vogt *f* Der Erd - riß? Die Kü - he?—

S
Chor konnt's ver - hin-dern, Al - - le sahn ihn klaf-fen.

A konnt's ver - hin-dern. Al - - le sahn ihn klaf-fen.

Vogt Die hör - nig - te

S
Chor Wir lie - ßen sie ab - - schaf - fen.

A Wir lie - ßen sie ab - - schaf - fen.

K

Vogt

Miß - ge - burt?

S
Chor

Die starb. Sie hat Was - ser zu

A

Die starb. Sie hat Was - ser zu

cresc.

Vier Weiber welche im ersten Aufzug die Friedhofsszene beobachteten

Vier Weiber

S
Chor

Blut ge - macht, Ha - gel aus Sonn - schein ruft sie her, Ver - wünscht Reu - - se und Ge -

A

Blut ge - macht, Ha - gel aus Sonn - schein ruft sie her, Ver - wünscht Reu - - se und Ge -

Vier Weiber

mf Sie hat mit dem Teu - fel ge - hurt, Wir

mf Sie hat mit dem Teu - fel ge - hurt, Wir

S
Chor - wehr.

A
- wehr.

f pp

Christoph

L *entsetzt (frei)* *f* Kein Teu - fel! Ich

Vier Weiber

sa - hen es auf dem Fried - hof zur Nacht.

sa - hen es auf dem Fried - hof zur Nacht.

tr tr tr

Christ. war dort mit ihr.

Vier Weiber Der ei - ge - ne Sohn, das ist auch nicht

Der ei - ge - ne Sohn, das ist auch nicht

tr tr

Christ. *sich windend mf* Es wi - dert mich an, glaubt mir, Die Mut - ter zu zei - hen.

Vier Weiber -schlecht.

-schlecht.

mf

Christ. Doch Recht ist Recht, Und der Sip - - pe Leu - mund bleibt un - ge -

M

Christ. *f*

8 - trübt. Ich weiß nicht, was sie sonst noch ver - übt, Grab - -

Christ. *setzt sich, die Stirn wischend, wieder nieder*

8 - schän - de - rei be - ging sie dort.

Vogt *f*

Ihr - - hört's. Der Be - klag - ten

Vogt

An - - walt - - hat's Wort.

Anwalt *händereißend und unsicher mf*

Trotz - - ehr - - li - cher

Anwalt **N**
 Kla - - ge und Zeu - gen Muß man be - den - ken, Be - klag -

Anwalt
 - - te ist alt Und täp - pisch, woll - te in ih - rer Ein - - falt

Anwalt
 Vielleicht Gu - - - tes.

S
 Der will das

A
 Der will das

Chor
 T
 Der will das

B
 Der will das

cresc.

O etwas ruhiger

Vogt *f*

Ru-he! Wir ha-ben ge - nug ge-hört. Kep - le - rin,

S
Recht beu - gen.

A
Recht beu - gen.

Chor
T
8
Recht beu - gen.

B
Recht beu - gen.

O etwas ruhiger

f *mf* *f*

Katharina *mürrisch und vorwurfsvoll p (frei)*

Kei - - ner von euch, der nicht

Vogt
was habt ihr zu sa - gen?

mf *p (frei)*

P Im Hauptzeitmaß

Kath. *mf*

al - le - zeit — Zu mir kä - me wenn ihn — was stört Für lin - dern - de

p

Kath.

Sal - - ben und Tränk - - lein, Und jetzt — soll —

Kath.

— ich ei - ne He - - - xe sein!

Vogt *mf*

Mit die - ser

Vogt

Ant - - wort kommt ihr nicht weit, Man muß euch

mf

Vogt

drum - - pein - lich be - fra - gen. Zeigt ihr die Ge -

f

Vogt

- rä - te, Stück für Stück.

fzus.

S
A
Chor
T
B

Spürt

Der Scharfrichter und seine Gesellen holen die Martergeräte, zeigen sie der Delinquentin und bringen sie in einen Nebenraum, wo teilweise sichtbar die Vorbereitungen zur Folter getroffen werden

R

S
A
Chor
T
B

sie das Ei - sen im Fleisch
Spürt sie das Ei - sen im
Spürt sie das Ei - sen im

mf

S
A
Chor
T
B

bren - nen, Wird sie ihr Teu -
Fleisch bren - nen, Wird sie ihr Teu -
Fleisch bren - nen, Wird sie ihr Teu -

cresc.

Katharina die sich des Ernstes ihrer Lage bewußt wird als sie die Instrumente sieht

Kath.

S
A
Chor
T
B
 -fels - - werk bald be - ken -
 -fels - - werk bald be - ken -
 -fels - - werk bald be - ken -

Kath.
 Er - bar - - men! Ich ha - be nichts ge - tan.

S
A
Chor
T
B
 - nen.
 - nen.
 - nen.

Katharina sträubt sich heftig, wird aber festgehalten

Kath.

Nehmt das Zeug weg! In Turm

T

Kath.

bringt mich zu - rück.

Vogt

Ge - nug ge - schwätzt. Fangt mit der Fol - - - ter

man will die Alte abführen. Sie wirft sich in Angst nieder und beginnt verzweifelt zu beten

Vogt

an.

8

fff

Katharina

Kath. Ge - hei - ligt wer - de dein

Kath. Na - - me, Dein Reich — kom - me, dein Wil - le ge - sche -

S
Chor
T *teils verwundert, teils entrüstet*

Kath. - he.
Kepler *hat sich einen Weg durch die Menge gebahnt*

S
Chor
T Un - - sinn, daß ei - ne Hex Gott an - fle -

mf

Detailed description of the musical score: The score is for a scene with three main vocal parts: Katharina, a Chorus (Soprano, Alto, Tenor), and Kepler. The piano accompaniment is written for both hands. The key signature has one flat (B-flat). The tempo and dynamics are indicated by markings such as *p*, *mf*, and *pp*. The lyrics are in German. The score is divided into several systems. The first system shows Katharina's vocal line starting with a fermata, followed by the piano accompaniment. The second system continues Katharina's line and introduces the Chorus. The third system shows Kepler's vocal line. The fourth system continues the Chorus and piano accompaniment. The score concludes with a final piano accompaniment section.

U langsamer werden, frei
erlöst, mit ihren letzten Kräften

Kath.

Kepler

S he!

Chor he!

T

U langsamer werden, frei

Kath. *mf* Fast glaubt ich, du kämst nicht mehr. Du bist da. Vor-

Kepler

pp - sa - me.

Kath. *sie bricht in Ohnmacht zusammen*
 - bei das Leid.

Christ. *Die beiden Brüder mit einigen der Gerichtsteilnehmer kommen ihr zu Hilfe. Als Kepler sieht, daß für die Mutter gesorgt ist, wendet er sich zum Vogt*
 Selbst Stärkste er - tra - gen sol - den Schreck nicht.

Christoph

20 Gespräch (♩ etwa 88) immer sehr frei deklamierend

Kepler *f*

Ich kam noch zur rechten Zeit.

Vogt *f*

Wer stört hier das Gericht?

S *p*

Chor *p*

A *p*

B *p*

unter sich Ihr Sohn, des Kaisers Mathe-
Ihr Sohn, des Kaisers Mathe-
Ihr Sohn, des Kaisers Mathe-

20 Gespräch (♩ etwa 88) immer sehr frei deklamierend

f

mf

Ihr Sohn, des Kaisers Mathe-

Kepler

Vogt

Verzeiht, mich rief die Not der Beklagten her.

S

Chor

A

B

- ma-ti-ker.
- ma-ti-ker.
- ma-ti-ker.

Weder sein Ruhm noch ihre Ohn-

f

mf

A

Kepler

Wir, Fa-

Vogt

-macht Wird sie vorder Tortur bewahren.

S

Chor

Freilich, weg mit Un - gefragten.

A

Freilich, weg mit Un - gefragten.

B

Freilich, weg mit Un - gefragten.

Kepler

- mi - lie und Rechts-bei - stän - de, Be - haupt - ten ih - re Un - schuld seit Jah - ren.

Vogt

Wir

Kepler *Euer Rich-*

Vogt *haben den Ge-gen-beweis erbracht.*

S *p* Ein Prozeß fast oh-ne En-de.

Chor A *p* Ein Prozeß fast oh-ne En-de.

B *p* Ein Prozeß fast oh-ne En-de.

Kepler *-ten und Ur-teil in Eh - ren. Es ü-ber-zeugt lei-dernicht.*

Vogt *Eu - er Ein-wand wird nichts*

B

übergibt dem Vogt einen Brief

Kepler 

Mir überreicht vom O -

Vogt 

ändern.

S 

Dahilft kein Kritteln und Beschwerden.


Chor 

A 

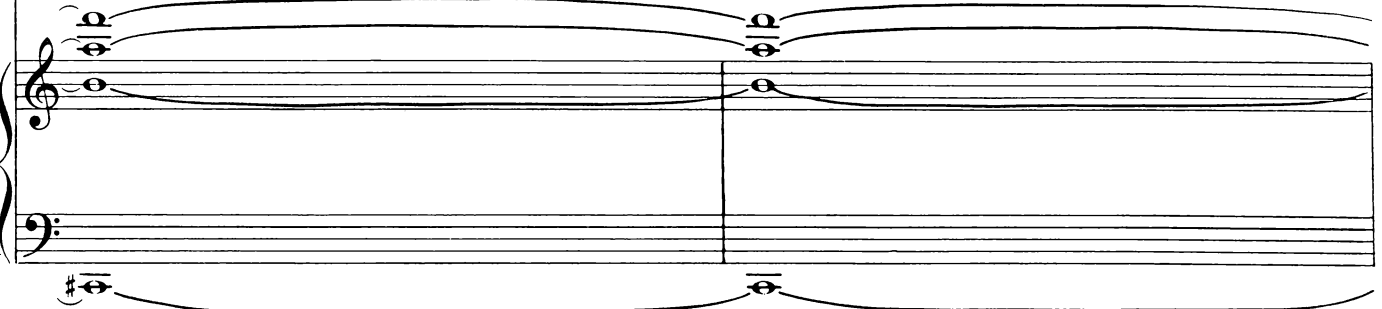
B 

Dahilft kein Kritteln und Beschwerden.



Kepler 

- her-ge-richt In Tü - bin-gen, dem le - ga - ler Be - scheid Folgt in kür - ze - ster Zeit, Be - stä - tigt höchst -



Kepler *sel - ber vom Lan - desherrn.*

Vogt *Bringt bei was ihr wollt. Sie gestand, Da sie bei wäh - ren - dem Pro -*

mf

Kepler *Sie floh nicht. Um*

Vogt *-zeß entwich.*

S *Damit hat sie ih - re Schuld bekannt.*

A *Damit hat sie ih - re Schuld bekannt.*

B *Damit hat sie ih - re Schuld bekannt.*

p *f*

C

Kepler  Schutz bat sie mich. Hätt dort blei-ben kön-nen, fern der Ge - fahr.

Vogt  Ir - gendwas plan-te sie mit dem Be -



Kepler  Ich

Vogt  - such.

S  Doch frei-wil-lig kam sie heim, das ist wahr.

A  Doch frei-wil-lig kam sie heim, das ist wahr.

B  Doch frei-wil-lig kam sie heim, das ist wahr.



Kepler *selbst schickte sie zu - rück, — ü - berzeugt Von ih - rer Unschuld und ge - rechtem Spruch.*

Vogt *hat das Schreiben gelesen, ergibt sich achselzuckend*

Ver - ord - nung von o -

Vogt *-ben, der man sich beugt. So ist - lei - der sag ich, und Be - ru - fung Vor - be - hal - tend - sus - pen - diert die - ser*

Vogt *Fall.*

S *Zu viel Geschwätz, Geschreib und Ge - ha - be Trug die - sen fau - len Pro - zeß zu*

Chor A *Zu viel Geschwätz, Geschreib und Ge - ha - be Trug die - sen fau - len Pro - zeß zu*

B *Zu viel Geschwätz, Geschreib und Ge - ha - be Trug die - sen fau - len Pro - zeß zu*

D *verneigt sich dankbar*

Keppler 

Für eu-re Einsicht danken wir allUnd weise Unterord - nung.

Vogt *befiehlt den Bütteln*

Befreit sie von

S Gra-be.

A Gra-be.

B Gra-be.

D



Vogt *Katharina wird befreit* *das Gericht zieht sich zurück und das Volk verläuft sich*

Ket-ten und Banden Und verläßt das Ge-richt.

S *p* Wir gönnen ih-nen den Freispruch zwar, Doch trauten wir von Anfang

A *p* Wir gönnen ih-nen den Freispruch zwar, Doch trauten wir von Anfang

B *p* Wir gönnen ih-nen den Freispruch zwar, Doch trauten wir von Anfang

p *mf*



Wie vorher

Christoph

mf

Christ. Al-les wä - - re ge - lun - - gen. Wer rief dich her?

S Chor nicht Und sind auch jetzt nicht ein -

A nicht Und sind auch jetzt nicht ein -

B nicht Und sind auch jetzt nicht ein -

Wie vorher

Christ. Ach was, die Eh-re der

Kepler *mf* Woll - test du die Mut-ter ver - ur - teilt sehn?

S Chor *dim.* -ver - - stan - - den, nicht ein - - ver - - stan - -

A *dim.* -ver - - stan - - den, nicht ein - - ver - - stan - -

B *dim.* -ver - - stan - - den, nicht ein - - ver - - stan - -

p

mf

E

die drei Keperischen bleiben allein

Christ. 
 Kep - ler Darf nicht zu schan - den gehn.

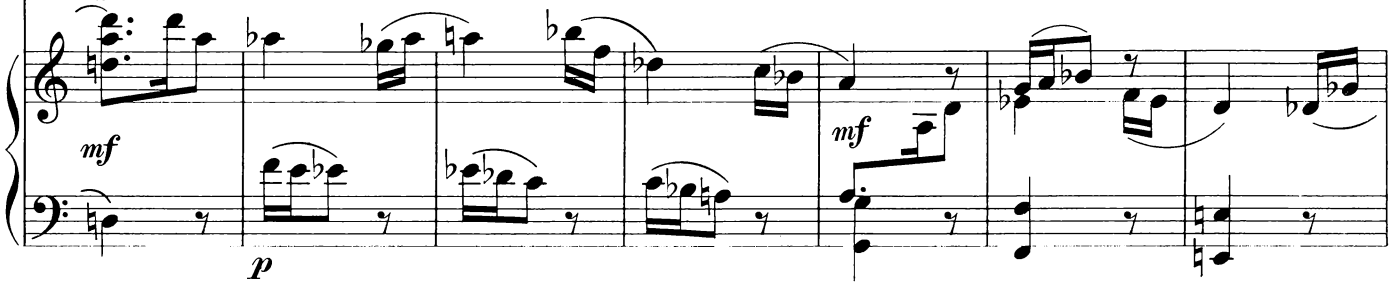
Kepler 
 Da - für op-fer-test

S 
 -den.

Chor A 
 -den, auch jetzt nicht ein - ver - stan -

B 
 -den, auch jetzt nicht ein - ver - stan -

E



mf *p* *mf*

Christ. 
 Soll sie er - neut Un-fug trei - ben? Wir in Furcht vor

Kepler 
 du sie gern hin?

Chor A 
 -den.

Chor B 
 -den.



mf

Kath.

Auch das Faul - - ste läßt du be - stehn. Nur

Kath.

ja kei - ner Wahr - heit ins Au - ge sehn!

Christ.

Kocht nach eu - -

Christ.

G

-rem Ge - schmack — den Brei, Zum Aus - - löf - feln bin ich

poco rit.


zornig ab. Katharina kommt wieder völlig zu sich und begreift das Geschehene

Christ.

nicht da - bei.

21 *frei* (♩. etwa 78)

Kath. *p*



Was für schmä-hi-die Kin-der— das sind! Ging's nach ih-nen, wär ich längst ge-henkt.

Kath. *mf*



— Ei-ne Mut-ter, die kla-rer denkt Und ver-ab-scheut ih-ren Klein-kram, Die

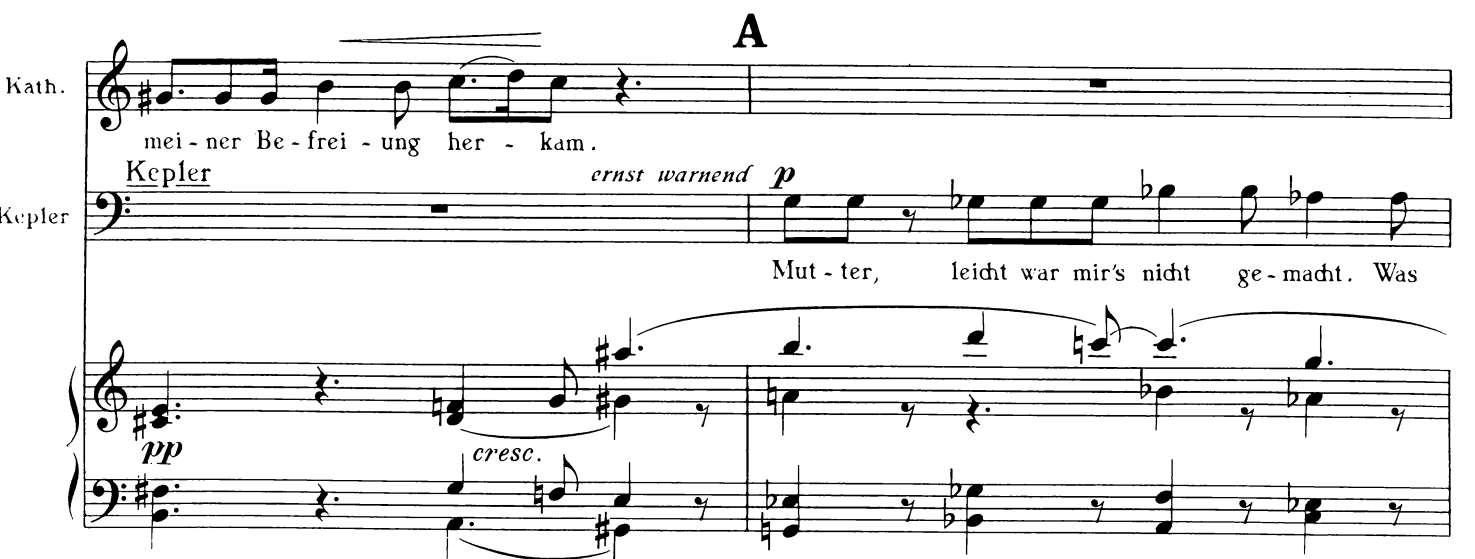
Kath. *zärtlich* *langsamer*



möchten sie— am lieb-sten ab-schie-ben. Du bist mein ein-zig lie-bes Kind,— Das zu

Kath. **A**

Kepler *ernst warnend p*



mei-ner Be-frei-ung her-kam. Mut-ter, leicht war mir's nicht ge-macht. Was

Kepler

hab ich ge - re - det, be - teu - ert, ge - schrie - ben, Be - ru - fen, ge - kämpft! Sei dank -

dim. *f*

mf *f* *mf*

Katharina

riten. *f*

Kath. Das

Kepler *p*

- bar, daß ich recht - zei - tig hier — war, Und gib kei - nen Grund zu neu - em Ver - dacht.

riten. *p*

Mit großer Bewegung und Begeisterung (♩ 80)

wieder ganz sie selbst

Kath. hab ich nie ge - tan. Kann ich da - für, wenn sie nicht sehn Was

f *fp* 5 5

Kath. ich weiß und will und tun kann?

Kepler *f*

Ein zweites Mal mödht's

cresc. 5 5 *f*

B

Kath. *mf* Ein zwei - tes Mal wird nicht geschehn. Ein -

Kepler nicht ge - lin - gen.

Kath. - mal ge - lang es, dich her - zu - zwin - gen.

Kepler Von Soh -

Kepler - nes - lie - be, Zorn und Mit - leid Ließ mich ei - ligst

auftrumpfend f

Kath. Stär - ke - re Macht stand hilfs - be - reit, Die dir auch

Kepler frei - ben .

Kath. jetzt befiehlt zu blei - - ben Und zu tun was ge -

C

Kath. - tan werden muß. - Mein Be - ten, of - fen und ver -

an eine vorübergehende Laune der Alten glaubend mf

Kepler Möchte wis - sen was die - se Macht sei.

Kath.

Kath. *frei*

Kepler *gutmütig*

Kath. *a tempo* *geheimnisvoll eindringlich* *p* **D**

Kath.

Kath. heilt, das krank. Auch kenn ich zwi - schen Stei - nen und Er - den Ein Me -

Kath. - tall, leicht zu fin - den, Wert - voll - ler als Gold, läßt al - le Ar - mut Auf im - mer ver -

Kath. - schwin - den. Hör wei - ter und

Kepler *die Sache abtuend*
Wohl kaum was, das mich be - rührt.

E *mf*

Kath. fol - ge mir gut! Zwar kenn ich das Me - tall und

noch eindringlicher

Kath. 

Kraut Und bei - der un - end - li - che Kraft. Was mir fehlt ist der klu - ge Geist,

Kath. 

Der La-bo-ra-to - rien baut, Die Es - senz -

Kath. 

- im Gro - ßen zu brau - en Und - in Berg - wer - ken

Kath. 

schür-fen heißt, Das Me - tall - för - - dert und - zu Geld -

einleitend

F *a tempo*

Kath. schlägt. Dem ei - nen ist ge - ge - - - - - ben zu

Kath. schau - en, — Der an - dre hat — Kön - - - - - nen und

Kath. Wis - sen - schaft. — Zwei - er Schöp - fer - we - - - - - sen Bin -

Kath. - klang, Der sich tö - - - - - nend durch al - le Welt — trägt. Solch heil -

G*etwas verbreitern*

Kath. *f*

samer Zwang — Er-löst — für Im - mer die Mensch - heit — Von je -

Kath. *mf a tempo*

- der Krank - heit, — Pla - ge und Leid, — Je-dem Dar - ben und

Kath. *fast beschwörend f*

Man - gel und E - lend. Gib Weib,

H

Kath.

Kin - - der, Haushalt, Be- ruf — da - hin — Und jedes hem - men-

rit. - - - - **Breiter**

Kath. *-de Ge-wicht, Wir - - ke mit mir,*

a tempo

Kath. *die al-ler - meist Dei - ne ge - heim - - nis - vol - - len*

rit.

Kath. *Ga - ben kennt, Wie du - al - lein*

Breit

Kath. *mich zu ent - - wi - - ckeln*

Kepler *sieht, daß es sich nicht um Launen handelt und unterbricht die Mutter schroff*

Breit

I *a tempo* *empört*

Kath. weißt. Dir wird ein un - ge - heu-res Ge-

Kepler *f* Ge-nug, laß nun diesen Unsinn!

a tempo

f *mf* *f* *mf* *f* *mf*

Kath. -sicht Und wehrst dich, sei - nen Sinn zu er-fas - sen!

Kepler *zornig resigniert* *mf* Zu gut kenn ich den Keplergeist,

f *mf* *f* *mf*

riten. *seine Ablehnung allmählich ganz begreifend* **K** *Langsamer* (*d* etwa 60) *p*

Kath. Willst mich al - so al -

Kepler Dem An - drer Über-zeu - gung nichts be-weist.

riten. *Langsamer* (*d* etwa 60) *p*

Kath.

-lein las - sen. So hab ich dich nicht stark ge-nug be - schwört! Hät-te nicht Chri - stoph

Kath.

feig und frech Da-mals mein Gra - - ben ge - stört, Du hät - test aus dem Po-kal ge-trun -

L

Kath.

-ken, Wärst nicht in Fal - sches ab - ge-sun - ken Und - nähmst dich mei-ner Vi-sio - nen

Kath.

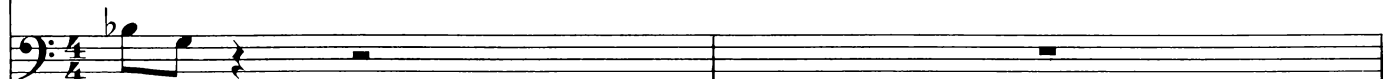
an. teils die Sache entschieden abzutun suchend
teils gut zurendend

Kepler

Bleibt uns kein bes-se-res Ge-spräch? Freu dich dei-ner schwer-er-rung-nen

Langsam (♩ etwa 50)*sinkt hoffnungslos in sich zusammen*


Kath.  Hoff - te auf die Frei - heit un - ge - bro - chen, Nur in Ge - dan - ken

Kepler  Frei - heit.

Langsam (♩ etwa 50)


Kath.  an mei - nen Plan, - Sah vor mir rei - che Blü - te - zeit, Von Glo - rie -


M

Kath.  - genährt und Glorie näh - - rend. Was bleibt mir, wenn al - les schwindet? Ein paar



Kath.

arm - se - li - ge Wo - chen, Ein wel - - - kes End. Sag mir ein

mf *p*

Kath.

Wort das Gu - tes kün - det.

Kepler *hilfflos, aber doch bestimmt* *pp*

Mut - ter, ver - steh's doch:

dim.

N

Kepler *er führt sie langsam hinaus*

ich kann nicht.

pp

Katharina

im Abgehen, gebrochen und ergeben

Kath. *pp*

Was sie in Jah - ren nicht er - reicht, — Ge - lang dir — mit we - ni - gen Wor - ten

Vorhang

Lebhaft

Kath.

leicht: Du schleiftest mich zum Hoch - ge - richt.

Kath.